Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 24. April 1945

Nachlass Faulhaber 09265, S. 47

Stand: 28.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 24.4.45, bereits 4.30 Uhr, surgo *[Lat. „stehe ich auf“]*, weil heute doch unruhig wird, am Vortag der Konferenz von San Francisco. Bereits 6.30 Uhr prasseln die acht Feindflugzeuge, die gestern vor dem Alarm Freising viermal umkreist haben, je zwei, emporschießen und auf Schlüter eine Bombe werfen, wieder im Tief flug vor meinem Fenster, aber nur einmal. 7.40 Uhr, also vor dem Frühstück bereits Alarm, sie sind in München West, in Dachau, Alto münster.

Heute Nachricht: Freising wird nicht verteidigt und so dem Bombardement ausgesetzt werden, gestern Abend entschieden.

Der Arzt Haselbrecht? Ein rabiater Mensch, der den Domberg niederlegen könnte, nicht mehr Kampf kommandant, sondern der katholische Braun. Im Hof beobachtet einer von den neuen Herren im Haus frech die Schwarzen. Oberin: „Sie glauben nicht, wie viele Soldaten kommen und um etwas Essen bitten.“ Auf der Straße schleppen sich einzelne Soldaten mit Gepäck auf München zu. Der Führer hat den Oberbefehl für die Verteidigung von Berlin übernommen.

Circa 10.30 Uhr wieder Alarm und bei Tisch wieder. Diesmal aber nicht in den Keller.